

# PFLEGERISCHES BASISASSESSMENT FÜR DIE PSYCHIATRIE – VOM WUNSCH ZUR WIRKLICHKEIT

BEATRICE GEHRI<sup>1</sup>, FRANZISKA RABENSCHLAG<sup>1</sup>, MADLEN FIEBIG<sup>2</sup>

<sup>1</sup> UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE KLINIKEN BASEL, ABTEILUNG ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG PFLEGE, MTD & SOZIALE ARBEIT

<sup>2</sup> EPA-CC GMBH WIESBADEN

## ANFORDERUNGEN AN EIN PSYCHIATRISCHES BASISASSESSMENT IN DER PFLEGE

- › Strukturierte Erfassung und Dokumentation pflegerelevanter Informationen der Patient\*innen
- › Abbildung komplexer Pflegesituationen ermöglichen
- › Berücksichtigung der Perspektiven von Patient\*innen und Pflegenden (Selbst- und Fremdbeurteilung)
- › Kompatibilität zu anderen Pflegeklassifikationen, z.B. NANDA-I
- › Nutzen für klinische Praxis, Management und Forschung
- › Nutzbarkeit in elektronischer Patientenakte

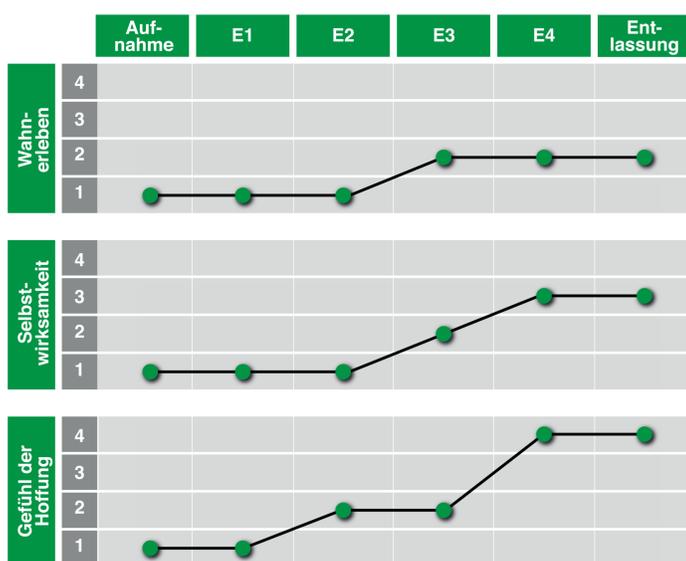


## HERANGEHENSWEISE

- › Experten aus Theorie und Praxis mit unterschiedlicher thematischen Schwerpunkten bringen ihre Perspektiven ein
  - › ePA-CC, Wiesbaden; Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge/Friedrich von Bodelschwingh-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Berlin; Universitäre Psychiatrische Kliniken, Basel; Vitos Weil-Lahn Klinik, Weilmünster
- › Mehrere binationale Arbeitstreffen zur Klärung & Diskussion der Inhalte des Basisassessments
- › Testung durch Anwender auf Verständlichkeit und Vollständigkeit und anschließende Überarbeitung

## FÖRDERLICH WÄHREND DER ZUSAMMENARBEIT

- › Kooperationsvertrag schaffte hilfreiche Verbindlichkeiten
- › Zusammentragen literaturbasierter Inhalte zwischen den Arbeitstreffen, iterative Arbeitsweise während der Arbeitstreffen



Exemplarisch 3 von insgesamt 47 Items des Basisassessments, welche bei Eintritt oder während dem Aufenthalt als Verlauf eingeschätzt werden können

(eigene Darstellung ePA-cc)

## INHALTLICHE HERAUSFORDERUNGEN

- › Pflegerische Perspektive: welche Informationen sind für Pflegenden und deren Tätigkeiten relevant?
- › Wie wird diese Perspektive konzeptualisiert und operationalisiert?
- › Mehrere Fokusassessments zu unterschiedlichen Themen ergeben noch kein Basisassessment
- › Formulieren prägnanter, verständlicher und überprüfbarer Items

## RESULTATE & SCHLUSSFOLGERUNGEN

- › Diskussionen um pflegerelevante Informationen waren verbunden mit Fragen zu den Aufgabenfeldern von Pflegenden
- › Resultat der Zusammenarbeit ist das auf die psychiatrische Pflege ausgerichtete Basisassessment *ePaPSYC*, dieses kann bei mehrmaliger Einschätzung zur Evaluation des Verlaufes genutzt werden
- › Die Testung zeigte eine hohe Akzeptanz des Instrumentes in unterschiedlichen Settings der klinischen Praxis